

20.03.2019 - 11:40 Uhr

## EANS-News: IFRS-Jahresergebnis der Kommunalkredit-Gruppe 2018: Ertragskraft deutlich gestärkt - ANHANG

-----  
Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.  
-----

### Jahresergebnis

Wien -

- \* Operatives Ergebnis auf EUR 23,2 Mio. verdreifacht
- \* Neugeschäftsvolumen um 89,2 % auf EUR 1.201,8 Mio. ausgebaut
- \* Platzierungsvolumen um 52,7 % auf 569,7 Mio. erhöht
- \* Produktbandbreite um Asset Management erweitert: Fidelio KA Debt Fund
- \* Kapitalstärkung für weiteres Wachstum: Gewinn wird thesauriert und Kapitalerhöhung geplant

Die Kommunalkredit-Gruppe veröffentlicht heute ihr Jahresergebnis 2018 nach IFRS. Die Bank hat sich im Geschäftsjahr 2018 dynamisch entwickelt und ihre Ertragskraft signifikant gesteigert. Dies verdeutlicht vor allem die Entwicklung des operativen Ergebnisses, das sich auf EUR 23,2 Mio. (2017: EUR 7,6 Mio.) verdreifachte. Die deutliche Ergebnisverbesserung spiegelt das starke Wachstum des Neugeschäfts im Bereich der Infrastruktur- und Energiefinanzierung wider, das bereits 42,3 % zu den Bruttoerträgen im Bankgeschäft beisteuerte.

Kommunalkredit CEO Bernd Fislage: "2018 war ein sehr gutes Jahr für die Kommunalkredit. Wir haben nahtlos an das erfolgreiche Geschäftsjahr 2017 angeknüpft und unsere operative Ertragskraft deutlich gestärkt. Wir haben unsere Wachstumsstrategie, die auf den beiden Säulen selektive Akquisition von Neugeschäft und disziplinierte Platzierung bei Investoren basiert, konsequent umgesetzt. Ich freue mich darauf, mit unserem Team die sich bietenden Chancen am europäischen Infrastrukturmarkt und am Public Sector Markt wahrzunehmen. Wir helfen unseren Kunden, die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen. Wir schaffen Mehrwert für die Gemeinschaft, indem wir Schlüsselthemen wie Wirtschaftswachstum, Schaffung von Arbeitsplätzen, sozialer Zusammenhalt und Klimaschutz adressieren."

### Wesentliche Erfolge in 2018

- \* Neugeschäft ausgebaut: Die Kommunalkredit steigerte das Finanzierungsvolumen im Neugeschäft um 89,2 % auf EUR 1.201,8 Mio. (2017: EUR 635,2 Mio.). Die Bank nahm bei mehr als der Hälfte der von ihr abgeschlossenen Transaktionen eine führende Rolle als Mandated Lead Arranger oder Co-Arranger ein. Sie fungierte beispielsweise als Mandated Lead Arranger und Sole Lender für die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) bei der EUR 46,5 Mio.-Finanzierung eines Breitbandnetzes in ländlichen Regionen und Mandated Lead Arranger bei der EUR 650 Mio.-Refinanzierung für den Breitbandausbau der Deutschen Glasfaser. Die Kommunalkredit war als Mandated Lead Arranger an der EUR 540 Mio.-Refinanzierung eines Abschnitts der A2 Autobahn in Polen und an der EUR 165 Mio.-Refinanzierung einer Straßenbahnlinie im spanischen Zaragoza beteiligt. Zudem wirkte die Bank maßgeblich an der Finanzierung für die Übernahme der Konzession des Nikola Tesla Airports in Belgrad durch VINCI Airports mit.
- \* Erfolgreiche Platzierungen: Die Kommunalkredit platzierte im Jahr 2018 ein Volumen von EUR 569,7 Mio. aus ihrem Portfolio bei internationalen Investoren. Dies entsprach einer Steigerung um 52,7 % gegenüber dem Vorjahr (2017: EUR

373,2 Mio.). Die erfolgreiche Platzierungsaktivität bestätigt die Marktkonformität der Neugeschäftstransaktionen in Bezug auf Struktur, Preisgestaltung und Risikomanagement

- \* Asset Management: Die Kommunalkredit hat im dritten Quartal 2018 mit dem "First Close" für ihren Debut-Fonds, dem "Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 1", erfolgreich ihre eigene Infrastructure Debt Fund Plattform etabliert. Mit dieser Plattform ist die Bank in der Lage, ihren Geschäftspartnern über eine Asset Management-Lösung Zugang zu Infrastrukturfinanzierungen anzubieten. Zwei weitere Fonds sollen 2019 folgen.
- \* Refinanzierungsbasis gestärkt: Die Bank hat 2018 ihre Refinanzierungsstruktur weiter gestärkt und ihre Investorenbasis verbreitert. 54,0 % der Refinanzierung stammten zum 31. Dezember 2018 aus Quellen, die zum Zeitpunkt der Privatisierung im Herbst 2015 noch nicht zur Verfügung standen. Dazu trug wesentlich die Steigerung der Kundeneinlagen, bei gleichzeitiger Verlängerung der durchschnittlichen Einlagendauer, um 55,6 % auf EUR 1.002,5 Mio. bei (31.12.2017: EUR 644,4 Mio.) bei. Vor allem das Direktveranlagungsprodukt für Kommunen "KOMMUNALKREDIT DIREKT" (plus 29,7 % auf EUR 319 Mio.) und die Online-Veranlagungsplattform für Privatkunden "KOMMUNALKREDIT INVEST" (plus 148 % auf EUR 287 Mio.) entwickelten sich sehr positiv.
- \* Hochqualitatives Kreditportfolio: Die Bank verfügt über ein hochqualitatives Kreditportfolio mit einem durchschnittlichen Rating von "A-". Die Non-Performing-Loan-Ratio (NPL) lag 2018 weiterhin bei 0,0 %.
- \* Kapitalstärkung: Die Kommunalkredit besitzt eine solide Kapitalbasis. Sie soll weiter gestärkt werden, um zukünftiges Wachstum zu ermöglichen. Das Jahresgewinn 2018 (EUR 30,4 Mio. nach UGB/BWG) wird daher vollständig thesauriert. Zudem ist für das zweite Quartal 2019 eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 20 Mio. geplant. In Summe ergibt dies eine Kapitalstärkung von EUR 50,4 Mio. Die harte Kernkapitalquote der Bank lag zum 31. Dezember 2018 bei 19,9 %, die Gesamtkapitalquote bei 24,3 %.

#### Ergebniskennzahlen 2018 der Kommunalkredit-Gruppe nach IFRS:

- \* Zinsergebnis: Das Zinsergebnis stieg um 45,9 % auf EUR 52,7 Mio. (2017: EUR 36,1 Mio.). Es resultierte zu EUR 22,7 Mio. aus dem Neugeschäft (2017: EUR 8,4 Mio.) und zu EUR 20,4 Mio. aus dem Bestandsportfolio (2017: EUR 27,8 Mio.). Zudem war im Zinsergebnis ein positiver Effekt von EUR 9,5 Mio. aus der Erstanwendung von IFRS 9 enthalten.
- \* Provisionsergebnis: Durch die Forcierung der Beratungs- und Strukturierungsaktivitäten konnte die Bank das risikofreie Provisionsergebnis um 6,9 % auf EUR 18,5 Mio. (2017: EUR 17,3 Mio.) steigern und damit die Ertragsqualität verbessern.
- \* Kreditrisikoergebnis: Die Non-Performing-Loan-Ratio betrug im Jahr 2018 weiterhin 0,0 %. Im Jahr 2018 lagen keine Kreditausfälle vor. Das ausgewiesene Kreditrisikoergebnis 2018 von EUR -0,7 Mio. (2017: EUR -0,3 Mio.) reflektiert die Veränderung der statistisch errechneten Vorsorge für erwartete Verluste (expected credit loss) gemäß IFRS 9.
- \* Verwaltungsaufwand: Diszipliniertes Kostenmanagement führte zu einer Reduktion des Verwaltungsaufwands um 3,2 % auf EUR 54,1 Mio. (2017: EUR 55,9 Mio.).
- \* Sonstiges betriebliches Ergebnis: Das Sonstige betriebliche Ergebnis lag bei EUR 8,3 Mio. (2017: EUR 11,2 Mio.). Es bestand vor allem aus Erträgen aus Dienstleistungen an die KA Finanz AG in Höhe von EUR 8,6 Mio. (2017: EUR 12,1 Mio.).
- \* Operatives Ergebnis: Das operative Ergebnis (Jahresergebnis vor Steuern, ohne Bewertungsergebnis und ohne Restrukturierungsaufwand) verdreifachte sich auf EUR 23,2 Mio. (2017: EUR 7,6 Mio.).
- \* Restrukturierungsaufwand: Das Service Agreement mit der KA Finanz AG läuft zum 1. April 2019 aus. Damit entfällt die bisherige Dienstleistung an die KF Finanz AG mit der damit verbundenen Kostenvergütung. Dies macht eine Kapazitätsanpassung in Back-Office-Bereichen der Bank erforderlich. Dafür wurde eine Rückstellung von EUR 2,5 Mio. gebildet.
- \* Bewertungs- und Realisierungsergebnis: Das Bewertungs- und Realisierungsergebnis betrug 2018 EUR 11,9 Mio. (2017: EUR 2,1 Mio.). In dieser Position war ein positiver Einmaleffekt aus dem Rückkauf von Eigenemissionen in Höhe von EUR 11,3 Mio. enthalten.
- \* Jahresergebnis vor Steuern: Das Jahresergebnis vor Steuern erhöhte sich auf EUR 32,6 Mio. (2017: EUR 7,1 Mio.). Dieser Anstieg spiegelt die starke Performance der Kommunalkredit im Geschäftsjahr 2018 wider.

- \* Ertragsteuern: Die Bank verzeichnete 2018 einen Steueraufwand von EUR 18,3 Mio. Dieser setzte sich im Wesentlichen mit EUR 7,6 Mio. aus dem Verbrauch von steuerlichen Verlustvorträgen und mit EUR 9,5 Mio. aus der Abschreibung von in der Vergangenheit nach IFRS aktivierten Verlustvorträgen zusammen. Im Jahr 2017 wurde ein positiver Steuereffekt von EUR 11,0 Mio. ausgewiesen.
- \* Jahresergebnis: Diese signifikante Veränderung des Steueraufwandes führte zu einem Rückgang des Jahresergebnisses auf EUR 14,3 Mio. (2017: EUR 18,0 Mio.).
- \* Die deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses schlug sich in einer Reduktion der Cost/Income-Ratio (exkl. Restrukturierungsaufwand und Bewertungsergebnis) auf 71,0 % nieder (2017: 88,4 %). Der Return-on-Equity nach Steuern sank bei einer harten Kernkapitalquote von 19,9% auf 6,1 % (2017: 8,0 %).

Der Jahresfinanzbericht 2018 der Kommunalkredit-Gruppe ist unter <https://www.kommunalkredit.at/investor-relations/finanzberichte> verfügbar.

Rückfragehinweis:

Kommunalkredit Austria AG

Martin Hehemann (Corporate Communications)

Tel.: +43 (0)1/31 6 31-532 oder +43 (0)664/80 31631 532

mailto:m.hehemann@kommunalkredit.at; [www.kommunalkredit.at](http://www.kommunalkredit.at)

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Anhänge zur Meldung:

-----  
[http://resources.euroadhoc.com/documents/2294/5/10280999/0/Anhang\\_zu\\_PA\\_Kommunalkredit\\_Jahresergebnis\\_2018.pdf](http://resources.euroadhoc.com/documents/2294/5/10280999/0/Anhang_zu_PA_Kommunalkredit_Jahresergebnis_2018.pdf)

Emittent: Kommunalkredit Austria AG

Türkenstraße 9

A-1092 Wien

Telefon: +43 1 31 6 31

FAX: +43 1 31 6 31 105

Email: [info@kommunalkredit.at](mailto:info@kommunalkredit.at)

WWW: [www.kommunalkredit.at](http://www.kommunalkredit.at)

ISIN: -

Indizes:

Börsen: Luxembourg Stock Exchange, Wien, SIX Swiss Exchange

Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003540/100826103> abgerufen werden.